



Hiob 38,4

»Wo warst du, als ich die Erde baute? Sprich es aus, wenn du Einsicht besitzt (oder: Bescheid weißt)!«

Psalmen 119,73;139,13;15

Deine Hände haben mich geschaffen und gebildet: verleihe mir nun auch Einsicht, daß ich deine Gebote lerne!

Denn du bist's, der meine Nieren (d.h. mein Innerstes) gebildet, mich gewoben im Schoß meiner Mutter.

Meine Wesensgestaltung war dir nicht verborgen, als im Dunkeln ich gebildet ward, kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde.

**GOTT - MEIN VATER, DER MEIN INNERSTES GESCHAFFEN HAT, WIRD MIR AUCH SEINE EINSICHT IN FÜLLE GEBEN!**

## Was können wir wahrnehmen?

Können wir die Fülle Gottes wahrnehmen?

Z. B. - Können auch wir wie die Seraphim rufen ...

*Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen; die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.* Jesaja 6,3

Gott hat die „Natur“ so herrlich geschaffen, weil eben Seine „Natur“ ganz und gar herrlich ist.

„Der Gott der Herrlichkeit“ (die Quelle der ganzen Herrlichkeit und Pracht) erschien unserem Glaubensvater Abraham, als er in Mesopotamien war, bevor er in Haran wohnte. *Apg 7,2*

*Stephanus aber sprach: „Ihr Männer, Brüder und Väter, höret! Der Gott der Herrlichkeit erschien unserm Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, bevor er in Haran wohnte, und sprach zu ihm.“* *Apostelgeschichte 7,2*

Nun besitzen auch wir - schon in diesem Leben hier auf Erden - die Herrlichkeit Gottes in der Weise Seiner Eigenschaft, Seiner Einpflanzung, weil wir Nachkommen Gottes heißen und sind.

Paulus lehrt in diesem Zusammenhang über die Herrlichkeit (Ehre) Gottes (hebr. **Kabod**; gr. **toxa**): *Der Mann hat nämlich darum nicht nötig, das Haupt zu verhüllen, weil er Gottes Bild und Herrlichkeit ist; das Weib aber ist des Mannes Herrlichkeit.* *1. Korinther 11,7*

In der kommenden Welt, werden wir die Herrlichkeit Gottes in der ganzen, (uns zugemessenen) Fülle besitzen – so sagt die Bibel – wir sind dazu berufen worden - **ewig!**

*Der Gott aller Gnade aber, der euch zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus berufen hat,*

*wird euch selbst nach kurzem Leiden zubereiten, festigen, stärken, gründen.*

Wie wir bereits im WzM „DAS UNFASSBARE FASSEN 2“ gelesen haben, so ist auch hier wieder über die Fülle der Agape (Gottes Liebe) die Rede.

In Seiner allumfassenden Agape Liebe hat Er uns Seinen Ratschluss durch Johannes den Evangelisten und Apostel Christi kundgetan:

*Denn Gott hat die Welt so geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. - Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn gerettet werde.* *Johannes 3,16-17*

Heute ist auch uns, in diesem Leben, das vornehmste und das edelste Gebot zuteilgeworden, und die Aufforderung dazu hat Jesus bestätigt und vollbracht!

*Jesus aber antwortete ihm: „Das vornehmste aller Gebote ist: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist alleiniger Herr; und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüte und mit aller deiner Kraft!« Dies ist das vornehmste Gebot. - Und das andere ist ihm gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!« Größer als diese ist kein anderes Gebot.“* *Markus 12,29-31*

**DIE VORNEHMSTE FÜLLE IN UNS - GOTT DIE AGAPE LIEBE!**

